

06.04.2016 – Nr. 05/16

News aus der ADAC Stiftung Sport

- Sieg am Auftaktwochenende: Formel-3-Pilot Maximilian Günther gewinnt in Frankreich
- Rennrunden abspulen: Speedway-Piloten sammeln fleißig Kilometer
- Es wird ernst: Vorfreude auf den ADAC Northern Europe Cup
- Weiter auf Erfolgskurs: Ehemalige Förderpiloten mit starken Leistungen

München. In der Saison 2016 fördert die ADAC Stiftung Sport 31 Motorsporttalente aus zehn unterschiedlichen Disziplinen. Für viele steht der Saisonstart unmittelbar bevor. Einige konnten auf der Strecke schon die ersten Erfolge feiern.

FORMELSPORT / SIEG AM AUFTAKTWOCHENENDE

Für Maximilian Günther aus dem Förderkader der ADAC Stiftung Sport hätte es kaum besser laufen können. Der 18-Jährige feierte beim Auftaktwochenende (1.-3. April) der FIA Formel-3-Europameisterschaft seinen ersten Sieg der Saison. Im französischen Le Castellet konnte der gebürtige Oberstdorfer schon im ersten von drei Rennen überzeugen und landete dort auf Rang fünf. Im dritten Rennen konnte Günther diese Leistung dann nochmal toppen und lieferte einen Start-Ziel-Sieg ab. Das starke Rennwochenende zahlte sich aus und katapultierte den jungen Piloten aus dem Prema Powerteam auf Platz drei der Meisterschaft.

FORMELSPORT / ADAC FORMEL-4-PILOTEN GUT VORBEREITET

Die ADAC Formel 4 startet am 15. April in Oschersleben im Rahmen des ADAC GT Masters in die neue Saison. Mit dabei sind dann auch Michelle Halder (16), Sophia Flörsch (15), Mike David Ortmann (16) und Jannes Fittje (16) aus dem Förderkader der ADAC Stiftung Sport. Bis zuletzt standen für das Quartett aber noch Tests an. Ortmann bereitete sich unter anderem am Lausitzring mit dem Team kfzteile24 Mücke Motorsport vor und zeigte sich sehr zufrieden. „Natürlich hatte ich gehofft, schnell wieder reinzukommen! Und jetzt hat es sich schon nach der zweiten Runde so angefühlt, als sei ich gar nicht ausgestiegen“, erklärte der letztjährige Vizemeister der Rookie-Wertung. Sophia Flörsch war mit dem Team Motopark in Zandvoort unterwegs. Bei den Medien- und Testtagen des ADAC GT Masters und der ADAC Formel 4 in Oschersleben präsentierten sich alle in guter Form: Fittje (US Racing) gelang mit seiner persönlichen Bestzeit von 1:26:521 Minuten die zweitschnellste Zeit, Ortmann war Drittschnellster. Auch Ex-Formel-1-Fahrer und Stiftungsrat-Mitglied Ralf Schumacher war vor Ort.

RALLYSPORT / AB NACH IRLAND

Ende vergangenen Jahres hat Rallye-Talent Julius Tannert (25), gefördert von der ADAC Stiftung Sport, den Sprung in das ADAC Opel Rallye Junior Team geschafft. Gemeinsam mit seiner luxemburgischen Copilotin Jennifer Thielen (32) fährt er in dieser Saison einen Werks-Opel ADAM R2 in der Rallye-Junior-Europameisterschaft (FIA ERC Junior). Kurz vor dem Auftakt in Irland (7.-9. April) ist der Sachse hochmotiviert: "Ich möchte auf den schnellen Asphaltstrecken in Nordirland ein gutes Resultat abliefern und um die vorderen Plätze in der FIA ERC Junior kämpfen. Mein Teamkollege wird die Latte extrem hoch legen. Daran möchten wir uns messen." Er spielt dabei auf Marijan Griebel an. Der 26-Jährige wird ebenfalls von der Stiftung gefördert und wurde im Vorjahr Zweiter. Er wird in diesem Jahr erstmals an der Seite seines neuen Copiloten Pirmin Winklhofer (20) aus Pocking ins Rennen gehen.

TRIAL / ERFOLGREICHES PFLASTER

Das österreichische Wiener Neustadt hat sich für den Trial-Fahrer Franz Kadlec (18) als gutes Pflaster entpuppt. Der gebürtige Bad Tölzer konnte dort bei gleich zwei Veranstaltungen Erfolge feiern. Gefördert von der ADAC Stiftung Sport, nahm Kadlec in der Arena Nova am dritten Lauf der FIM X-TRIAL Weltmeisterschaft teil. Mit Platz sieben sicherte er sich nicht nur seine ersten beiden Punkte, sondern landete damit am Ende der Meisterschaft auch auf Gesamtplatz acht. Einen Tag nach dem Weltmeisterschaftslauf drehte der mehrfache Deutsche Meister noch

weiter auf. Beim Turnier der „jungen Wilden“ überzeugte er schon früh mit einem starken zweiten Platz in der Qualifikation. Im Finaldurchgang ließ Kadlec dann die gesamte internationale Konkurrenz hinter sich und reiste schließlich als Sieger aus der Alpenrepublik ab.

SPEEDWAY / RENNUNGEN ABSPULEN

Für die von der ADAC Stiftung Sport geförderten Speedway-Fahrer Michael Härtel (18) und Lukas Fienhage (16) hat die Saison angefangen. Härtel startete gemeinsam mit dem Polen Bartosz Zmarzlik auf dem Speedway Wittstock. Beim internationalen Paarfahren konnte sich das Duo den fünften Platz sichern. „Es waren gute Läufe und für das erste Rennen bin ich zufrieden“, bilanzierte der gebürtige Landshuter. Zwei Wochen später nahm Härtel am Osterpokal in Güstrow teil und lieferte mit Platz sechs eine gute Leistung ab. Auch Lukas Fienhage absolvierte Rennrunden und trat beim EU-offenen Speedway-Rennen in Ludwigslust an. Der junge Fahrer aus Lohne in Niedersachsen beendete das Rennen auf Rang sechs.

MOTOCROSS / DER COUNTDOWN LÄUFT

Die Motocross-Akteure Jeremy Sydow (15) und Lion Florian (14) warten gespannt auf den Start des ADAC MX Youngster Cup. Vor dem ersten Lauf im brandenburgischen Fürstlich Drehna (23.-24. April) laufen die Vorbereitungen bei den Jungs aus dem Förderkader der ADAC Stiftung Sport längst auf Hochtouren. Lion Florian hat vor dem ersten Rennen schon mal seine Ziele formuliert: „Erst qualifizieren und dann Punkte einfahren“, sagte der gebürtige Münchner. Jeremy Sydow wird ebenfalls die erste Saison in der höheren Klasse absolvieren. Der Chemnitzer gewann im vergangenen Jahr den ADAX MX Junior Cup. Motocross-Talent Brian Hsu konnte nicht nur jüngst seinen 18. Geburtstag feiern, sondern befindet sich nach einer Handgelenksverletzung im November auf dem Weg zurück ins Training.

KARTSPORT / DIE DEUTSCHE KART MEISTERSCHAFT WARTET

Doueid Ghattas (13) gehört zu den Kart-Talenten, die von der ADAC Stiftung Sport gefördert werden. Er geht in diesem Jahr erneut in der Deutschen Kart Meisterschaft an den Start und fährt für das KSM Racing Team. Bei der offiziellen Teampräsentation in Kerpen freute sich „Dodo“ Ghattas schon auf die neue Saison und lobte die Arbeit der ADAC Stiftung Sport: „Die erfahrene Unterstützung und Betreuung empfinde ich für mich persönlich als sehr gewinnbringend. Auf dem Weg zu einem erfolgreichen Fahrer ist dies sicherlich die richtige Anlaufstelle – ich bin sehr glücklich ein Teil davon zu sein.“ Als Teilnehmer der WSK Super Master Series stand für Marius Zug in Italien der dritte Lauf auf dem World Circuit La Conca an. Der 13-Jährige beendete das Rennen im Pre-Finale auf Platz 20. Der junge Deutsche zeigte sich nach dem Rennen beeindruckt von der Strecke: „Ich bin noch nie mit so viel Grip gefahren“, sagte Zug. Genau wie bei Doueid Ghattas liegt der Fokus nun auf dem Saisonstart in die Deutsche Kart Meisterschaft.

MOTORRAD-RUNDSTRECKE / ES WIRD ERNST

Der ADAC Northern Europe Cup (NEC) wirft seine Schatten voraus. Die neue europäische Moto3-Serie ist in diesem Jahr das Zuhause von vier Fahrern aus dem Förderkader der ADAC Stiftung Sport. Mit dabei sein werden Toni Erhard (15), Tim Georgi (15), Matthias Meggle (15) und Dirk Geiger (13), der ADAC Junior-Motorsportler 2015. Vor dem ersten Lauf im englischen Silverstone (8.-10. April) steigt bei den Teilnehmern die Vorfreude. „Ich finde, der ADAC Northern Europe Cup ist eine sehr gute Meisterschaft parallel zu meiner Red Bull MotoGP Rookies Cup Teilnahme. Wir werden in diesem Jahr sicherlich ein sehr hohes Niveau und ein großes und internationales Starterfeld haben“, sagte Meggle. Große Ambitionen hat auch Dirk Geiger, Gewinner des letztjährigen ADAC Junior Cup powered by KTM: „Mein Ziel 2016 ist es, unter die besten Drei zu kommen.“ Für Youngster Aaron Schäfer steht in diesem Jahr der ADAC Junior Cup powered by KTM auf dem Programm. Der 14-Jährige absolvierte im italienischen Magione den Einführungslehrgang und sammelte Erfahrung auf seiner neuen KTM RC 390 Cup. Sein Fazit: „Ich wühle mich auf der Maschine richtig wohl.“

AKTUELLER FÖRDERKADER / DIE SCHULBANK DRÜCKEN

Wer als Motorsportler sein Arbeitsgerät gut kennt und versteht, der hat unter Umständen einen großen Vorteil. Dazu gehört auch ein feines Gespür für die richtige Fahrzeugabstimmung. Diesen Sinn weiterzuentwickeln, das war das Ziel von fünf jungen Piloten aus dem Förderkader der ADAC Stiftung Sport. Die beiden Tourenwagen-Piloten Tobias Dauenhauer (18) und Tom Lautenschlager (17), die Formel-Pilotin Michelle Halder (16) sowie der Kart-Fahrer Max Hesse (14) und ADAC Formel-4-Pilot Mike David Ortmann (16) reisten deshalb nach Schweinfurt zum ADAC Stiftung Sport Partner ZF Race Engineering. Auf das Quintett wartete dort ein zweitägiger Workshop zum Thema Fahrzeugabstimmung. Geschäftsführer Norbert Odendahl begrüßte die jungen Motorsporttalente persönlich und gab ihnen gemeinsam mit seinem Team interessante Informationen zu den Themen Dämpfer und Kupplung an die Hand.

EHEMALIGE FÖRDERPILOTEN / WEITER AUF ERFOLGSKURS

Pascal Wehrlein (21) gehört zu den Ausnahmetalenten im Motorsport. Bis zum Jahr 2013 von der ADAC Stiftung Sport gefördert, ist der DTM-Sieger 2015 mittlerweile in der Formel 1 angekommen und lieferte beim Großen Preis von Bahrain erneut eine beeindruckende Leistung ab. Für das Team Manor fuhr der letztjährige DTM-Champion auf den dreizehnten Platz und unterstrich damit sein Talent. Noch weiter nach vorne ging es für den Moto2-Piloten Jonas Folger beim Großen Preis von Argentinien. Der 22-Jährige führte das Rennen zeitweise an, bevor er schließlich als Dritter die Zielflagge sah. Für den Piloten aus dem Dynavolt Intact GP Team bedeutete der Podiumsplatz wichtige Punkte und eine gute Ausgangsposition in der noch jungen Moto2-Weltmeisterschaft.

Pressekontakt

ADAC Stiftung Sport

Dr. Anne Schildmacher

Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, Mobil: +49 (0) 170 34 36 286, E-Mail: as@9pm-media.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac-stiftungsport.de